

Course an der Wiener Börse vom 19. April 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Geld', 'Ware', and various financial instruments like 'Staats-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Bank-Actien', and 'Actien von Transport-Unternehmungen'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Freitag, den 20. April 1883.

Kundmachung. Nr. 3082.

Mit Beginn des Schuljahres 1883/84 kommen drei Stiftpflege der Franz Holdheim'schen Taubstummenanstalt in der k. k. Provinzial-Taubstummenlehranstalt in Linz zur Erledigung.

Nach Anordnung des Stifter's haben auf dieselben taubstumme eheliche Kinder beiderlei Geschlechtes, katholischer Religion, aus Krain, Kinder evangelischer Confession aber nur dann Anspruch, wenn deren Eltern mittelst Reverses erklären, sie in der katholischen Religion erziehen zu lassen.

Die aufzunehmenden Taubstummen dürfen weder bildsam noch mit einem anderen Leibesgebrechen als der Taubstummheit behaftet und dürfen zur Zeit des Eintrittes in die Anstalt nicht unter 7 und nicht über 12 Jahre alt sein.

Das aufzunehmende Kind soll vom Hause aus mit einem Sonntagsanzuge und wenigstens mit einem Werktagsanzuge, dazu der Knabe mit 4 Hemden, 4 Unterhosen, 3 Paar Strümpfen, 2 Paar Schuhe, 4 Sacktüchern, ein Mädchen ebenfalls mit 4 Hemden, 2 Paar Schuhe, 3 Paar Hosen, 3 Paar Strümpfen, 4 Sacktüchern ausgestattet sein.

Eltern oder deren Stellvertreter, die sich für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen um die Stiftpflege bewerben, haben die mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armutszugnisse, dann mit einem ärztlich ausgestellten, vom Ortsarzt besiegelten und vom k. k. Bezirksarzt bestätigten Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft, in Laibach durch den Stadtmagistrat

bis 15. Mai l. J. Laibach am 12. April 1883. k. k. Landesregierung für Krain. Winkler m. p.

Razglas. St. 3082.

Z začetkom šolskega leta 1883/84 bodo pri Franc Holdheimovi ustanovi za gluhoneme v c. kr. deželni odgojilnici za gluhoneme v Linceu tri mesta prazna.

Po ustanovnih pravilih so taka mesta namenjena gluhonemim zakonskim otrokom iz Kranjskega obojega spola, katoliško vere, otrokom luteranske vere pa le takrat, kadar stariši z reverzom privolijo v to, da se bodo njih otroci odgojevali v katoliški veri.

Gluhonemi ne morejo biti sprejeti, ako so bedasti ali imajo na sobi razun gluho-mutstva še kako drugo telesno pomanjkljivost, in ne smejo pri ustupu v odgojilnico biti manj ko 7 let in ne več ko 12 let stari.

Otroci, ki nimajo več starišev, popolnoma ubogi in zapuščeni, in taki otroci, ki so posebno izobrazljivi in dobrega zdravja, ter sploh gluhonemi moškega spola imajo prednost.

Otroci, ki se sprejmejo, morajo s seboj prinesiti najmanj po eno vsakdanjo in eno praznično obleko; razun te dečki po 4 srajce, 4 spodnje hlače, 3 pare nogavice, 2 para črvarajce, 2 para črevljev, 3 pare spodnjih hlač, 3 pare nogavice in 4 žepne robece.

govem zdravji, izročé pri dotičnem c. kr. okrajnem glavarstvu, v Ljubljani pri mestnem magistratu do 15. maja t. l.

V Ljubljani dne 12. aprila 1883. Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko. Winkler l. r.

Erkenntnis. Nr. 3536.

Zm Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pres-gericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 139 der in Laibach erscheinenden periodischen Druckschrift „Laibacher Wochenblatt“ vom 14. April 1883 auf der zweiten Seite enthaltenen Correspondenz-Artikels bdt. Laibach 12. April 1883 mit der Aufschrift: „Offener Brief eines Krainers an den slovenischen Landespräsidenten in Krain, Herrn Andreas Winkler“, beginnend mit „Lang, lang ist's her“ und endend mit „Gemeinigen Sie zc.“, dann des auf der siebenten Seite enthaltenen „Eingefendet“, beginnend mit „Herr Redacteur! Wir sind in Krain“ und endend mit „Gemeinigen Sie zc.“, ein eifriger Zeitungs-leser“, begründe den Thabehand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 Strafgesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 139 der periodischen Druckschrift „Laibacher Wochenblatt“ vom 14. April 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Befristung des Sages der beanstandeten Artikel erkannt. Laibach am 17. April 1883.

Lehrerstelle. Nr. 243.

Die zweite Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf mit dem Jahresgehälte von 500 fl. ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber wollen ihre vorchriftsmäßig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. Mai 1883 hieramts einbringen. k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 14. April 1883.

Kundmachung. Nr. 1247.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratjschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Crucis

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 7. Mai 1883 in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsorderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird. k. k. Bezirksgericht Ratjschach, am 16. April 1883.

Lehrerstelle. Nr. 242.

Die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule zu Laufen, mit welcher der Jahresgehälte von 400 fl., der Genuss der Naturalwohnung und der Pfarrer Philipp Großschel'schen Stiftungsrealitäten verbunden ist, ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Vorchriftsmäßig documentierte Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 15. Mai 1883 hieramts einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 14. April 1883.

Edictal-Vorladung. Nr. 3352.

Franz Sajovic, Wirt, dann Spezerei- und Victualienhändler in Jaglac Nr. 11; Martin Jančig, Brotbäcker und Brantweinschänker in Oberigg Nr. 4, und Franz Herjot, Brotbäcker in Unter-gollu Nr. 6, werden hiemit aufgefordert, die von ihren Gewerben rückständige Personalsteuer beim hierortigen k. k. Hauptsteueramte binnen vierzehn Tagen vom Tage der ersten Kundmachung an umso gewisser einzuzahlen, als sonst ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 10. April 1883.

Kundmachung. Nr. 4824.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlehrt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten October 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereröffnung gegen das Verfaßten der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Kundmachung. Nr. 2566.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weidendorf am 7. Mai 1883 begonnen werden wird.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16ten April 1883.

Oznanilo. Štev. 2566.

Na znanjo se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874, d. z. V. št. 12, pričele poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Bedenj dne 7. maja 1883 ob 8. uri dopoldne v pisarni sodnijski in da smejo priti vse osebe, katerim jo iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posesne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in varovanje njih pravic. C. k. okrajna sodnja Črnomeljka, dnó 16. aprila 1883.

Table with 4 columns: Post-Num, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rath'sbeschluss. It lists 15 municipalities and their corresponding courts and decision dates.

Graz am 11. April 1883.

# Anzeigebblatt.

**Mattonis Giesshübler,**  
 reinster (1644) 10-1  
**alkalischer Sauerbrunn,**  
 in grossen Bordeaux-Flaschen à 30 kr.  
 Apotheke Piccoli  
 „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

(1560-2) Nr. 358.  
**Bekanntmachung.**

Ueber die von Maria Zalar von Rakitna gegen Georg Rakitnschen Nachlass von Rakitna, resp. gegen dessen unbekanntem Rechtsnachfolger sub praes. 17ten Jänner 1883, Z. 358, eingebrachte Klage pcto. 250 fl. wurde die Tagatzung auf den 8. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten Jakob Krajnc von Oberseebdorf zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. Jänner 1883.

(1670-1) Nr. 1759.

### Erinnerung

an Caroline und Philomena Klein-dienst unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Caroline und Philomena Klein-dienst unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Kopic von Tersein die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Lösungs-gestattung der auf der Realität Einlage Nr. 15 ad Catastralgemeinde Tersein auf Grund des Schuldscheines vom 1. November 1832 und Cession vom 3. November 1851 pfandrechtlich haftenden Forderung pr. 200 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

25. April 1883, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18. S. P. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1883.

(1673-1) Nr. 1712.

### Erinnerung

an Martin und Gertraud Kuhar unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Martin und Gertraud Kuhar unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Merse von Mošte die Klage de praes. 21. Februar 1883, Z. 1712, auf Anerkennung der Erfsizung der Realität Urb.-Nr. 10, pag. 73, IV ad Vogtei Commenda St. Peter, eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

25. April 1883, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Februar 1883.



### Blutreinigungsb-Pillen, k. k. priv.,

sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (346) 6-4

### Alpenkräuter = Syrup, krainischer,

ausgezeichnet gegen Husten, Heiserkeit, Hals-schmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

**Franzbrantwein,** feinste Qualität, ein beliebtes Volksmittel, 1 kleine Flasche 20 kr., 1 große Flasche 40 kr. sammt ausführlichen Gebrauchs-anweisungen.

**Anatherin-Mundwasser,** das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches; es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

**Orientalisches Wohlgeruchpulver** benimmt, zwischen den unangenehmen Seifengeruch und verbreitet einen lieblichen Duft. 1 Päckchen 30 kr.

**Pariser Damenpulver,** feinste Qualität, weiß und rosa, in Schachteln à 30 kr., mit echtem Rosen-geruch, ungemein zart, à 40 kr.

Obige, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten führt stets frisch am Lager und versendet sofort per Nachnahme die

## Einhorn - Apotheke

des

### Jul. v. Trnkóczy

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1675 -1) Nr. 1354.

### Erinnerung

an Apollonia Rakove geb. Schuster unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Apollonia Rakove geb. Schuster, unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Beric von Lake die Klage de praes. 12. Februar 1883, Z. 1354, pcto. Anerkennung der Verjährung und Lösungs-gestattung der auf der Realität Urb.-Nr. 201, pag. 138 ad Herrschaft Kreuz, auf Grund des Ehevertrages vom 11. Juli 1809 intabulierten Forderung pr. 300 fl. d. W. eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

25. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Februar 1883.

(1674-1) Nr. 1711.

### Erinnerung

an die Martin, Barthelmä und Gertraud Kuhar unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Martin, Barthelmä und Gertraud Kuhar unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Merse von Mošte die Klage de praes. 21. Februar 1883, Zahl 1711, auf Anerkennung der Erfsizung der Realität Urb.-Nr. 95 ad Gut Thurn eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

25. April 1883, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren

Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, den 23ten Februar 1883.

(1480-2) Nr. 2691.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Handlungshauses J. G. Winkler (durch Herrn Dr. Pfeiferer in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1882, Z. 12 844, auf den 17. März l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunja von Planina gehörig gewesenen, von Maria Juvančič von Planina um 1980 fl. und 750 fl. erstandenen Realitäten sub Rectf.-Nr. 34 vom 24. Jänner ad Haasberg auf den

17. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten März 1883.

(1600-1) Nr. 2281.

### Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Bersteigerung der dem minderj. Josef Kočnar von Cesence gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 252/1 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai, die zweite auf den 9. Juni und die dritte auf den 7. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 3ten März 1883.

(1570-1) Štev. 2562.

### Oklic zvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo gospé Antonije Hess (po gosp. Antonu Proseniku) ponovi se zvršilna dražba Ive Vukšiničevega, sodno na 100 gold. cenjenega zemljišća sub ekstr. šte. 25 davkarske občine Božakovo, vstavljene z odlokom od 10. sušća 1882, šte. 2765.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na 23. maja,

drugi dan na 23. junija in tretji dan na 21. julija 1883,

vsakikrat od 9. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišći v sobi šte. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki dné 2. marcija 1883.

(1703-1) Nr. 8130.

### Freiwillige Fahrnis-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Advocaten Brolich (nom. Raim. Schrey) die freiwillige licitationsweise Versteigerung der in den Verlass des zu Laibach verstorbenen Herrn Carl Recher gehörigen Verlassfahrnisse bewilligt und zu deren Vornahme der Herr k. k. Notar Dr. Suppanz als Gerichtscommissär auf

den 23. April 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, eventuell von 3 bis 6 Uhr nachmittags, angeordnet, dass diese Fahrnisse allenfalls auch unter dem Schätzungswert gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 18. April 1883.

(1592-1) Nr. 404.

### Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Sigmund von Ebenthal die executive Bersteigerung der dem Franz Punt von Ratze gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität tom. II, fol. 364, Rectf.-Nr. 306 ad Herrschaft Seisenberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Februar 1883.

(1511-1) Nr. 1030.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu (als Curators der fideicommissarischen Erben nach Andreas Laurer v. Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Natlacen von Gotsche Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realitäten ad Pfarrschengitt Wippach tom. II, pag. 67, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den

5. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte dagegen loco rei sitae in Gotsche Nr. 12 mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 15ten März 1883.

(1490-1) Nr. 9853.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Margaretha Perusel von Uebel die exec. Versteigerung der dem Johann Bajnic von Grafenacker gehörigen, gerichtlich auf 1626 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage Nummer 42 der Catastralgemeinde Grafenacker bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai, die zweite auf den 22. Juni und die dritte auf den

21. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1882.

(1487-1) Nr. 648.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Zindaric von Altemarkt (als Cessionär des Matthias Anzels von Laas) die executive Versteigerung der dem Lukas Anzels von Podlaas Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 169 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai, die zweite auf den 22. Juni und die dritte auf den

21. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 5ten März 1883.

(1319-1) Nr. 879.

**Erinnerung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntem Tabulargläubigern, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kopina von Brelope die Klage pcto. Löschung einer Satzpost per 141 fl. C. M. bei Berg-Nr. 70 und 112 ad Gut Preiffeg eingebracht, und wird hiezu die Tagsatzung im summarischen Verfahren hiergerichts auf den

18. Mai l. J.

angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 26. Februar 1883.

(1198-1) Nr. 1496.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Erben der Jve, Maria und Anna Tasic von Borst und Anna Jakljevic von dort.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekanntem Erben der Jve, Maria und Anna Tasic von Borst und Anna Jakljevic von dort hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Nikolaus Strauß von Borst Nr. 17 die Klage de praes. 6. Februar 1883, Z. 1496, wegen Löschung von Satzposten eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

1. Juni 1883

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Navratil von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Möttling, am 12. Februar 1883.

(1541-1) Nr. 265.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 4. Mai 1883

wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Februar 1883, Z. 265, bewilligten zweiten exec. Feilbietung der Maria Rodela von Budanje Nr. 84 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473, im Schätzungswert von 360 fl., 268 fl. und 140 fl., geschritten.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2ten April 1883.

(1513-1) Nr. 1072.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferjancic von Erzel die executive Versteigerung der dem Franz Breic von Slap Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 180 fl., 300 fl., 80 fl., 150 fl., 100 fl., respective 150 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlage Nr. 354, 420, 421, 422, 423 und 593 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai, die zweite auf den 8. Juni und die dritte auf den 7. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Feichtinger, dann Stefan, Johanna, Johann, Franz und Elisabetha Gotlic von Wippach ist Herr Matthäus Terbizan von Slap als Curator ad actum bestellt worden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14ten März 1883.

(1439-1) Nr. 847.

**Erinnerung**

an mj. Anton, Francisca und Lucia Krizman von Cretez.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den mj. Anton, Francisca und Lucia Krizman von Cretez hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ivan Krizman von Cretez sub praes. 11. Februar 1883, Z. 847, die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Hypothekarforderung per 45 fl. 37<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. und per 38 fl. 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung auf den

16. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Pugelj, Gemeindevorsteher in Struge, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 13. Februar 1883.

(1561-1) Nr. 1785.

**Bekanntmachung.**

Ueber die von Mathias Brenclik von Oberlaibach gegen Johann Brenclik von Oberlaibach, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger sub praes. 12. März 1883, Z. 1785, eingebrachte Klage pcto. Ersetzung wurde die Tagsatzung auf den

8. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. März 1883.

(1494-1) Nr. 1236.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Uršic von Slap Nr. 30 die executive Versteigerung der dem Anton Borz von Slap Nr. 96 gehörigen, gerichtlich auf 536 fl., 537 fl. und 538 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlage Nummer 536, 537 und 538 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai, die zweite auf den 8. Juni und die dritte auf den

10. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Borz von Slap wurde Herr Matthäus Terbizan von Slap zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 16ten März 1883.

(1318-1) Nr. 1003.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Andreas Penic von Unterpiroschiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Andreas Penic von Unterpiroschiz hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bajnik von Unterpiroschiz Nr. 3 die Klage auf Ersetzung einer Realität sub Einlage Nr. 99 ad Catastralgemeinde Puschendorf eingebracht, und wird die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren hiergerichts auf den

18. Mai 1883,

vormittags 8 Uhr, angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Februar 1883.

Im Verlage von  
**Const. Tandler's Musikalienhandlung**  
 Franzensplatz Nr. 1 in Graz  
 ist soeben erschienen  
**Aichelburg Graf Eugen:**  
**„Waldheimat“**,  
 Walzer für Pianoforte.  
 Preis 90 kr. (1867) 3-1  
 In Laibach vorrätig in  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
 Musikalienhandlung.

Specialarzt  
**Dr. Hirsch**  
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsförderung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbination:**  
**Wien, Mariahilferstraße 31,**  
 täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
**Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.**

Zu Abonnements empfiehlt sich  
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's  
 Buchhandlung in Laibach. (1838) 6-2

**Emanuel Geibels**  **Gesammelte Werke.**  
 Dem deutschen Volke bieten wir hiemit  
 in 40 Lieferungen à 50 Pf.  
 die Gesammelten Werke seines Lieblingsdichters in einer elegant ausgestatteten Kleinoctav-Ausgabe.  
**Emanuel Geibels Gesammelte Werke**  
 kosten Mark 20. —, während die in ihnen enthaltenen Einzel-Ausgaben circa Mark 55. — kosten.  
 Inhalt: Gedichte. Zeitstimmen. — Juniuslieder; Julian. Episches Fragment. — Neue Gedichte. Gedichte und Gedensblätter. — Epäherbblätter. Heroldsrufe. — Poetische Erzählungen. Dichtungen. Oden, Elegien. Classisches Liederbuch. — Dramatische Dichtungen: Brunhild. Die Vorehre. Ehtes Gold wird klar im Feuer. — Sophonisse. Meister Andra. — Die Jagd von Beiers. Gelegenheitsgedichte. Fortliche Uebersetzungen aus dem Französischen, Englischen und Spanischen.  
**Die Erste Lieferung und Prospekte**  
 durch alle soliden Buchhandlungen, sowie die  
 Stuttgart. **J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

**K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.**  
 Bei der am 16. April 1883 stattgefundenen vierzehnten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:  
**In der Gewinnziehung:**  
 Serie 3979 Nummer 26 mit dem Treffer von fl. 50 000  
 " 1003 " 34 " " " " 2 000  
 " 1280 " 59 " " " " 1 000  
 " 2966 " 91 " " " " 1 000  
**In der Tilgungziehung:**  
 Serie 299 Nr. 1—100, Serie 1505 Nr. 1—100, Serie 3750 Nr. 1—100, Serie 345 Nr. 1—100, Serie 2804 Nr. 1—100.  
 Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Dezember 1883 an der Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. — Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.  
 Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.  
 Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.  
 Die nächste Verlosung findet am 15. Juni 1883 statt. (1655)  
 Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3proc Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:  
 aus der Gewinnziehung:  
 Serie 2592 Nummer 6 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000;  
 aus den Tilgungziehungen:  
 Serie 18 Nr. 15, 33, 98—100. S. 214 Nr. 13, 35, 44, 61, 83. S. 359 Nr. 6, 15, 26, 28, 30, 37, 70, 72, 83—86, 89. S. 954 Nr. 19, 21, 80, 94. S. 1040 Nr. 4, 7, 10, 11, 19, 35, 42, 46, 47, 54, 65, 72, 74, 93. S. 1575 Nr. 1, 17—20, 22, 29, 42, 44 bis 46, 56, 84, 96. S. 2558 Nr. 32, 35, 36, 39, 51, 60, 65, 67, 68, 75—79, 81—88. S. 2717 Nr. 89—93. S. 2856 Nr. 7, 41, 42, 45, 47, 64, 86—89, 92, 94, 97. S. 2860 Nr. 1—3, 58, 78, 82, 92, 95. S. 3006 Nr. 31. S. 3195 Nr. 19, 20. S. 3331 Nr. 8, 10, 14, 23, 27, 34, 36—39, 41, 43, 45, 54, 57, 60, 65, 73, 78, 79, 86, 87, 89—92, 96.  
 Am 1. Juni 1883 gelangen die in der 11. Ziehung vom 16. Oktober 1882. die in der 12. Ziehung vom 15. Dezember 1882 und die in der 13. Ziehung vom 15. Februar 1883 verlosteten 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen zur Rückzahlung, und zwar:  
 aus den Gewinnziehungen:  
 Serie 180 Nr. 21 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000, S. 237 Nr. 92 mit dem Treffer von ö. W. fl. 50 000, S. 761 Nr. 86 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000, S. 997 Nr. 28 mit dem Treffer von ö. W. fl. 50 000, S. 1063 Nr. 35 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000, S. 1195 Nr. 73 mit dem Treffer von ö. W. fl. 2000, S. 1449 Nr. 24 mit dem Treffer von ö. W. fl. 2000, S. 1703 Nr. 38 mit dem Treffer von ö. W. fl. 50 000, S. 1944 Nr. 77 mit dem Treffer von ö. W. fl. 2000, S. 3384 Nr. 34 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000, S. 3456 Nr. 89 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000, S. 3541 Nr. 13 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000;  
 aus den Tilgungziehungen:  
 Serie 344 Nr. 1—100, S. 935 Nr. 1—100, S. 1512 Nr. 1—100, S. 1571 Nr. 1 bis 100, S. 1674 Nr. 1—100, S. 2141 Nr. 1—100, S. 2382 Nr. 1—100, S. 2438 Nr. 1 bis 100, S. 2573 Nr. 1—100, S. 2660 Nr. 1—100, S. 2847 Nr. 1—100, S. 3081 Nr. 1 bis 100, S. 3189 Nr. 1—100, S. 3419 Nr. 1—100, S. 3464 Nr. 1—100.  
 Wien, den 16. April 1883.  
 Von der Direction.

**Zur Saison**  
 empfiehlt der ergebenst Gefertigte sein wohllassortiertes Lager von  
**Damen- und Herren-Sonnenschirmen**  
 in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung, ferner  
**Regenschirme**  
 in erschöpfender Auswahl aller Grössen, Farben und Stoffgattungen, als: Baumwolle, Alpaca, Cloth, Halbseide, Seide, Double-face-Seide, glatt und mit innerer Randbordüre, Gummistoff etc., mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.  
 Besonders empfehlenswert sind Regenschirme wie auch Herren-Sonnenschirme auf den so rasch beliebt gewordenen praktischen  
**Patent-Paragon-Automat-Gestellen.**  
**Nouveautés** in Regenschirmen: Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, Kofferschirme, Schirme mit Titania-Stock oder auf Goldgestell sind zur gefälligen Auswahl vorrätig.  
 Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt. Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.  
 Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten.  
**L. Mikusch,**  
 Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant,  
 Laibach, Rathhausplatz Nr. 15. (1668) 5-1

**Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.**  
**Dr. Wruns**  
**Berin-Pulver**  
 (aus peruanischen Kräutern erzeugt.)  
 Das Berin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Berin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwachzuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Bittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.  
 Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wruns Berin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.  
 Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.  
 Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstraße 14.

**Drahtseil-Bahnen**  
 und **Hänge-Bahnen**, billigstes Transportmittel im ebenen und gebirgigen Terrain sowie auch innerhalb der Fabriksräume und Höfe, baut die Maschinenfabrik von **Th. Obach**, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. (1499) 20—10

(1598—1) Nr. 1876.  
**Erinnerung**

an Lucia Lelše, resp. deren allfällige Erben, unbekanntes Aufenthalt.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird der Lucia Lelše, resp. deren allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lelše von Senusche (durch Herrn Dr. Wencinger) die Klage auf Ersetzung der Realität Berg-Nr. 920 ad Herrschaft Gurtfeld Einlage Nr. 275 der Catastralgemeinde Senusche hiergerichts eingebracht, worüber die zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den  
 4. Mai 1883,  
 vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Michael Lelše von Ardoro als Curator ad actum bestellt.  
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 19ten Februar 1883.

(1486—2) Nr. 2768.  
**Bekanntmachung.**

Dem Jakob Nagode von Zibers, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 5. August 1882, B. 7897, zugefertigt worden ist.  
 k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten März 1883.

(1631—2) Nr. 1828.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Andreas Podmitsal von Kraxen gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 200<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Egg Einlage 72 der Gemeinde Kraxen zu der auf den  
 5. Mai 1883  
 angeordneten dritten evec. Feilbietung geschritten.  
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten April 1883.